



ÖDP Stadtratsgruppe, Habsburgerstr. 25, 85051 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 04.04.2018

Telefon (0171) 5 30 29 53

Telefax (0841) 98 09 07

E-Mail mail@thomas-thoene.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	09.05.2018

ÖPNV-Fuhrpark in Ingolstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die demnächst anstehende mehrjährig verstärkte ÖPNV-Nutzung der Nord-Süd-Trasse durch die Innenstadt aufgrund der Sperrung der Roßmühlstraße wirft – gerade auch in Anbetracht der aktuellen Schadstoffdiskussionen - auch die Frage auf, mit welchen Bussen diese Trasse durch unsere Fußgängerzone befahren werden soll.

Wir stellen daher hiermit nun folgenden Antrag:

- 1) Alle noch auf ältere Schadstoffklassen als Euro 6 basierenden Busse der Stadtbuss Ingolstadt GmbH sind auf Euro 6 aufzurüsten. Die INVG soll auch auf alle anderen am Fahrbetrieb mitbeteiligten Verkehrsunternehmen einwirken, möglichst diesen Fahrzeug-Update ebenfalls durchzuführen.

Begründung:

Euro 6 ist gegenüber den Vorgängermodellen ein echter Meilenstein. Eine Aufrüstung ist technisch möglich und zu vertretbaren Kosten (ca. 20000 €/Bus) realisierbar.

- 2) Dem Stadtrat der Stadt Ingolstadt ist die weitere vorgesehene Vorgehensweise mit den drei Hybridbussen aufzuzeigen. Vor allen Dingen wird um einen Bericht gebeten, wie sich die Busse in den fünf Jahren in der Praxis bewährt haben, ob sich die erwarteten Kosten-Nutzen-Betrachtungen bestätigt haben und wie nun nach Ablauf des fünf Jahre Gewährleistung umfassenden Full-Service-Vertrages weiter verfahren werden soll.

Begründung:

Seit fünf Jahren sind in Ingolstadt nun drei Hybridbusse im Einsatz, die allerdings mit dem EEV-Standard noch weitgehend der Schadstoffklasse Euro 5 ähneln.

- 3) Der Stadtrat beauftragt die INVG darzustellen, was eine Umstellung der auf der Nord-Süd-Trasse eingesetzten Busse auf Hybridtechnik oder Brennstoffzellentechnik bedeuten würde. Hybridfahrzeuge sollten dabei auf der Nord-Süd-Trasse nur noch im Elektromodus verkehren dürfen.

Begründung: Sowohl die Hybridtechnik als auch die Brennstoffzellentechnik sind nicht mehr gänzlich neu, bei der Brennstoffzellentechnik verweist z.B. Mercedes auf Testbetrieb seit 2009, eine nun seit Anfang 2018 laufende Vorserienfertigung und eine geplante Serienfertigung ab September 2018. Auch andere Hersteller wollen noch in diesem Jahr mit einer Serienfertigung starten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Thöne
ÖDP-Stadtrat

gez.

Raimund Köstler
ÖDP-Stadtrat